

## Wie unterstütze ich mein Kind auf dem Weg in den Beruf ? – Tipps und Hinweise für Eltern

### Eltern sind die wichtigsten Berater!

Die Berufswahl ist eine bedeutende Entscheidung im Leben Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes. Sie ist nicht nur eine Entscheidung für oder gegen einen Beruf – sie ist auch Lebensplanung.

Gerade Sie als Eltern haben einen großen Einfluss auf die berufliche Orientierung ihres Kindes:

Sie sind **Vorbilder für die Berufs- und Lebensplanung** Ihrer Kinder – und stehen auf dem anspruchsvollen Weg von der Schule in den Beruf mit Rat und Tat zur Seite. Mehr als 80 Prozent aller Jugendlichen sehen in dieser wichtigen Lebensphase in den Eltern ihre wichtigsten Ansprechpartner!

### Helfen Sie Ihrem Kind dabei, den passenden Beruf für sich zu finden!

In diesem Faltblatt erhalten Sie Tipps und Informationen, wie Sie Ihr Kind so früh wie möglich dabei unterstützen können, selbstbewusst seinen eigenen Weg in die berufliche Zukunft zu gehen.

### Wie kann ich mein Kind bei der Berufswahl unterstützen?

Auf dem Weg in den Beruf ist es besonders wichtig, dass Ihr Kind **seine persönlichen Stärken und Schwächen** herausfindet. Erst dann kann es einen Beruf wählen, der zu ihm passt und in dem es erfolgreich sein kann.

Damit wird auch das Risiko vermindert, eine Ausbildung abzubrechen.

### Was können Sie tun?

- Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind darüber, wie es sich sein Leben vorstellt.
- Informieren Sie Ihr Kind über **so viele Berufe wie möglich**. Sprechen Sie über Ihre Berufserfahrungen und suchen Sie den Austausch mit Fachkräften oder Verwandten/Freunden zum Thema „Berufswahl“.
- Beziehen Sie auch „neue“ bzw. „mädchen- oder jungen-untypische“ **Berufsfelder** in Ihre Überlegungen ein.
- Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit und ermutigen Sie es, berufliche Erfahrungen (beispielsweise in Form von Praktika oder Ferienjobs) zu sammeln.
- Machen Sie Ihrem Kind **Mut** und fördern Sie sein **Durchhaltevermögen** im Berufswahlprozess.
- Wichtig ist, dass Ihr Kind ein erreichbares Ziel hat – nur wer sein Ziel kennt, kann auch Umwege gehen!

### Warum eine berufliche Ausbildung?

Eine erfolgreiche Ausbildung ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit und die Grundlage für unzählige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung (beispielsweise eine Meisterausbildung oder ein Studium)

Besonders für Jugendliche mit Berufsreife-Abschluss (ehem. Hauptschulabschluss) ist es wichtig, sich dem Arbeitsmarkt mit einer **abgeschlossenen und anerkannten Berufsausbildung** zu präsentieren.

Der vielzitierte „Fachkräftemangel“ bietet neue Chancen !

### Ist mein Kind „ausbildungsreif“?

Ihr Kind ist „reif“ für eine Ausbildung, wenn es

- in der Lage ist, **eigene Stärken, Schwächen, Neigungen und Abneigungen** zu benennen und darauf aufbauend konkrete und realistische Berufswünsche hat.
- die **Anforderungen der Arbeitswelt** allgemein und die der angestrebten Berufe **kennt**.
- über **konkrete Tätigkeiten**, Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten usw. **informiert** ist.
- die **Entscheidung für einen Beruf** gut begründen kann.

Bei der Ausbildungsplatzbewerbung sind soziale und persönliche Fähigkeiten ebenso wichtig wie schulische Kenntnisse.

### Wo finde ich Unterstützung?

Manchmal läuft es im Übergang von der Schule in den Beruf nicht so, wie Sie oder Ihr Kind es sich wünschen: schlechte Schulnoten, Absagen von Betrieben, fehlende Informationen oder eine allgemeine Überforderung in dieser für Ihr Kind schwierigen Lebensphase sind keine Seltenheit. In dieser Situation ist es wichtig:

- sich **mit anderen Eltern** auszutauschen,
- das **Gespräch mit den Lehrkräften** in der Schule zu suchen,
- **berufliche Informationsveranstaltungen** zu besuchen,
- **professionelle Hilfe** und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

## Folgende Einrichtungen und Internet-Seiten können für Sie nützlich sein:

### Bundesagentur für Arbeit/ Job-Center

[www.jugendberufsagentur-mainz.de](http://www.jugendberufsagentur-mainz.de)  
[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)  
[www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)  
[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)  
[www.ich-bin-gut.de](http://www.ich-bin-gut.de)

### Kompetenzagentur/Jugendscouts

[www.foerderband-mainz.de](http://www.foerderband-mainz.de)  
[www.spaz-mainz.de](http://www.spaz-mainz.de)

### Ausildungsberatung der Kammern

[www.rheinhausen.ihk24.de](http://www.rheinhausen.ihk24.de)  
[www.hwk.de](http://www.hwk.de)

### Berufswahlpass

Hilfsmittel zur schulischen Berufsorientierung  
[www.berufswahlpass.de](http://www.berufswahlpass.de)

### Berufswahl speziell für Mädchen

[www.ada-lovelace.com](http://www.ada-lovelace.com)  
[www.komm-mach-mint.de](http://www.komm-mach-mint.de)  
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

### Berufswahl speziell für Jungen

[www.neue-wege-fuer-jungs.de](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de)

## Und außerdem:

- **Tage der offenen Tür**  
Unternehmen bieten Einblicke in den Betrieb
- **Ausbildungsmessen**  
Zahlreiche Arbeitgeber stellen Berufe vor
- **Berufsorientierung in der Schule**  
Viele Schulen haben spezielle Angebote zur Berufsorientierung – erkundigen Sie sich!

Mehr Infos: [www.uesb-mainz.de](http://www.uesb-mainz.de)

Das **Regionale Übergangsmanagement Schule – Beruf Mainz „ÜSB ... den Anschluss finden“** ist ein gemeinsames Projekt der **Landeshauptstadt Mainz – Arbeitsmarktförderung** – mit der städtischen Beschäftigungsgesellschaft **SPAZ GmbH** im Rahmen des BMBF-Programms „**Perspektive Berufsabschluss**“.

Ziele des Projekts sind

- Nachhaltige Verbesserung der Chancen benachteiligter junger Menschen auf Teilhabe an Bildung, Ausbildung und Berufsleben
- Steigerung der Effektivität und Qualität der Förderinstrumente im Übergang
- Verbesserung regionaler Kooperationen
- Stärkung vorhandener Netzwerkstrukturen

**Perspektive Berufsabschluss** ist ein Programm des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung**, das durch strukturelle Veränderungen den Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne beruflichen Abschluss dauerhaft senken will. In 49 Modellregionen sollen dafür Netzwerke in zwei unterschiedlichen Förderschwerpunkten nachhaltig etabliert werden. „Regionales Übergangsmanagement“ stimmt an 27 Standorten die verschiedenen bereits vorhandenen Förderangebote und Unterstützungsleistungen aufeinander ab, um Jugendlichen einen problemloseren Anschluss von der Schule in eine Berufsausbildung zu erleichtern.

## Impressum:

„ÜSB ... den Anschluss finden“  
c/o Horst Maus (Projektleitung)  
Stadt Mainz – Büro OB – Arbeitsmarktförderung  
Rathaus, 55028 Mainz, Tel. 06131-123634

(Wir danken dem RÜM Marburg-Biedenkopf für die freundliche Genehmigung zur Übernahme!)



**Perspektive Berufsabschluss**

Ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

## Wie unterstütze ich mein Kind auf dem Weg in den Beruf?

### Tipps und Hinweise für Eltern



## Regionales Übergangsmanagement Schule - Beruf Mainz „ÜSB ... den Anschluss finden“

ein Projekt von



Landeshauptstadt Mainz

